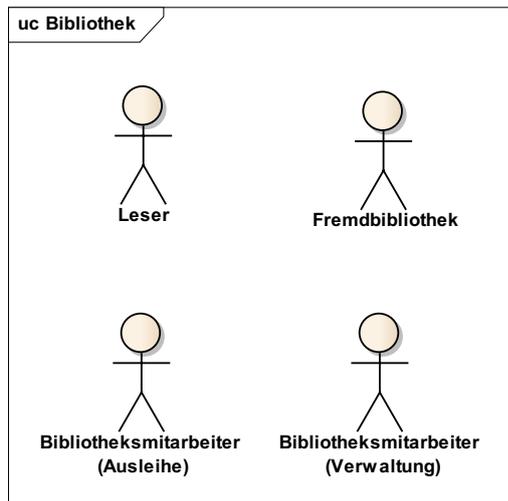


Objektorientierte Systemanalyse - Teil 2: Use Cases

Lösungen zu den Übungsaufgaben

Übung 1: Identifikation von Akteuren

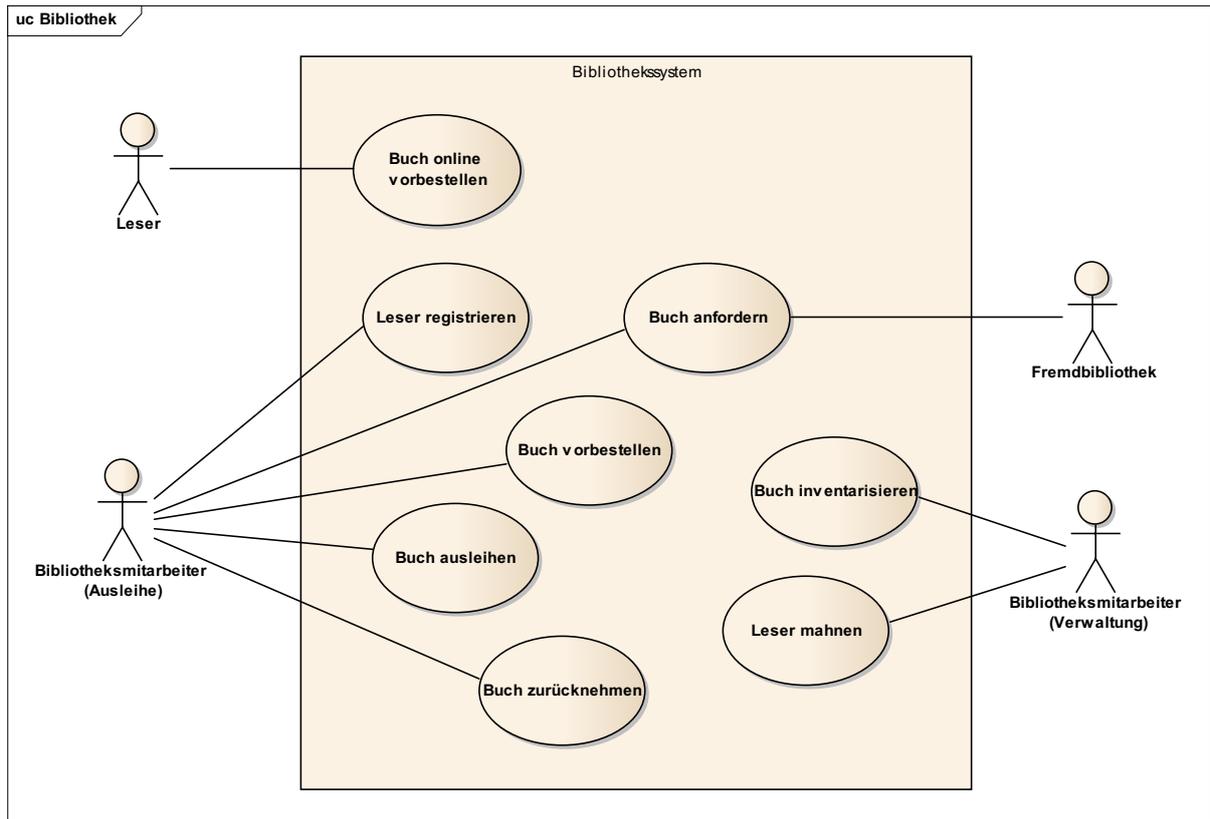
Aus der Problembeschreibung zum Bibliothekssystem ergeben sich folgende möglichen Akteure:



Mögliche Diskussionsansätze bieten folgende Akteure:

- Leser: Ist der Leser tatsächlich ein Akteur? Interagiert er tatsächlich selbst mit dem System? Oder interagiert er nur indirekt, indem er an der Ausleihe mit dem Bibliotheksmitarbeiter spricht? Und dieser agiert direkt mit dem System? Andererseits liefert der Leser Informationen, die für den Arbeitsablauf notwendig sind. Es sind beide Varianten denkbar.
- Bibliotheksmitarbeiter: Muss hier zwischen Mitarbeitern an der Ausleihe und in der Verwaltung unterschieden werden? Nicht zwangsweise. Falls aber unterschiedliche Kompetenzen notwendig sind (die sich später in Form von Systemrechten niederschlagen), dann sollte hier eine Aufteilung vorgenommen werden.

Übung 2: Use Cases und Use Case-Diagramm



Diese Lösung stellt nicht die einzig denkbare Modellierung dar. Dafür lässt die Problem-
beschreibung einfach zu viel Interpretationsspielraum. Grundsätzlich verhilft jedes Modell
jedoch dazu, weitere Fragestellungen zu identifizieren, die dann mit dem Auftraggeber
besprochen werden können. Ein Beispiel dafür wäre die Fragestellung, ob sich ein Leser auch
selbst online registrieren kann. Führt dies dann zu einem weiteren Use Case oder wird dies
im Use Case Leser registrieren behandelt?

Übung 3: Use Case Beschreibungen erstellen

Ziel:

Neuen Leser im Bibliothekssystem aufnehmen

Akteure:

Bibliotheksmitarbeiter an der Ausleihe

Auslösendes Ereignis:

Ein neuer Leser möchte sich registrieren lassen.

Vorbedingung

Keine.

Nachbedingung

Der neue Leser ist mit seinen Daten im System erfasst und hat einen Bibliotheksausweis erhalten.

Ablauf:

1. Der Leser weist sich gegenüber dem Mitarbeiter aus.
2. Der Mitarbeiter erfasst Name und Anschrift des neuen Lesers.
3. Das System prüft, ob der Leser bereits im System vorhanden ist.
Wenn ja, wird darauf hingewiesen und die Daten zur Kontrolle angezeigt. Wenn nein, wird der Leser neu angelegt.
4. Das System druckt einen Bibliotheksausweis aus.

Ziel:

Ein Buch wird wieder zum Ausleihen zur Verfügung gestellt

Akteure:

Bibliotheksmitarbeiter an der Ausleihe

Auslösendes Ereignis:

Ein Leser gibt ein Buchexemplar zurück.

Vorbedingung

Keine.

Nachbedingung

Das Buch ist auf evtl. Beschädigung geprüft. Eventuelle Wartelisten sind geprüft und der nächst Wartende benachrichtigt.

Ablauf:

1. Der Mitarbeiter nimmt das Buch entgegen, gibt die Id des Buchs ins System ein und vermerkt die Rückgabe.
2. Das System prüft, ob der Leser Mahngebühren zu bezahlen hat und weist den Mitarbeiter darauf hin. Dieser kassiert ggf. diese Mahngebühren.
3. Der Mitarbeiter prüft das Buch auf Beschädigungen. Ist es beschädigt, wird es zur Reparatur aussortiert.
4. Das System prüft, ob für dieses Buch eine Warteliste vorhanden ist. Wenn ja, wird der nächste Wartende benachrichtigt und ein Hinweis hierzu angezeigt. Ansonsten wird das Exemplar als „verfügbar“ im System vermerkt.